

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER		
01. AUG. 2019		
/.....Nr.....		
VI	1 Zur Kto.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 z.w.V.	4 Antwort vor Abbe- endung vorlegen
	X	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 1. August 2019  
Brehm

## Resolution gegen die Realisierung der Nordanbindung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren wird die „Nordanbindung“, eine direkte Anbindung des Flughafens zur Autobahn A3, kontrovers diskutiert. Die Idee der Nordanbindung kommt aus einer Zeit, in der der Flughafen sechs Millionen Passagiere pro Jahr anstrebte. Wegen der vielschichtigen Entwicklungen im Luftverkehr ist heute aber absehbar, dass wir in diese Größenordnung am Nürnberger Airport auf absehbare Zeit nicht mehr vordringen werden.

Selbst der bisherige Passagierrekord 2018 lag mit 4,4 Millionen Passagieren noch weit entfernt von den damals angestrebten Dimensionen. Auch die Verkehrszahlen auf der Flughafenstraße stagnieren seit Jahren. Kapazitätsprobleme gibt es keine. Überdies hat der Flughafen immer wieder Auszeichnungen für seine gute Erreichbarkeit erhalten. Hervorzuheben ist dabei auch der direkte U-Bahnanschluss, der kurze Anreisezeiten vom Bahnhof und der Stadtmitte ermöglicht und sehr gut genutzt wird.

Erschwerend kommt die Bodenverunreinigung mit giftigen Löschschaumrückständen hinzu. Durch diese Verschmutzung ist der Bau einer neuen Straße ohnehin auf lange Zeit verschoben, da die dafür notwendigen vorgelagerten Sanierungsarbeiten erst begonnen haben und absehbar viele Jahre dauern werden. Fraglich ist, ob der aktuelle Planfeststellungsbeschluss dann noch Gültigkeit hätte. Dieser stellt klar, dass erst gebaut werden darf, wenn die Verunreinigung beseitigt ist.

Aber selbst wenn dieses Problem gelöst werden könnte, steht für die SPD fest: Der ökologische Eingriff in unseren Reichswald stünde in keinem Verhältnis zum verkehrlichen Nutzen des Projekts. Käme das Projekt, müssten nahe Buchenbühl Tausende von Bäumen gefällt werden. Dies steht in starkem Kontrast zu den vielzähligen Bemühungen, mehr Grün und Erholungsflächen in der Stadt zu realisieren.

Es ist deshalb jetzt an der Zeit, das Projekt offiziell zu beerdigen und auch aus dem Bundesverkehrswegeplan zu streichen.

- 2 -

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im Stadtrat folgenden

**Antrag:**

Die Stadt Nürnberg setzt sich beim zum Freistaat Bayern und der Bundesregierung dafür ein, das Projekt Flughafen-Nordanbindung nicht mehr weiterzuverfolgen, das Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan zu streichen und den Planfeststellungsbeschluss aufzuheben.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Brehm  
stv. Vorsitzender